



# GOLF&NATUR

GOLFPLATZ-PFLEGE MANAGEMENT MODERN UND NATURNAH



## Der Turmfalke

Falco tinnunculus

seit Frühjahr 2015  
auf dem Golfplatz Wörthsee



© Wolfgang Höll  
Turmfalke im Flug

Der Turmfalke ist der kleinste unter den Falken und der Greifvogel, der am häufigsten in Deutschland vorkommt. Bekannt ist er auch unter dem Namen **Rüttelfalke** oder **Turmweih**. Leicht erkennbar ist er an seinem Rüttelflug.

Der Golfplatz bietet Turmfalken ideale Bedingungen: Sie leben in Landschaften mit niedriger Vegetation, von Bäumen durchsetzt. In Deutschland bleiben sie meist ganzjährig an ihrem Brutplatz.

Heißhunger auf Mäuse – ideal für den Golfplatz!

Ein ausgewachsener Turmfalke verspeist **pro Tag 2 Mäuse!**

Weitere Beutetiere sind Wühlmäuse und Maulwürfe. Findet er diese nicht, weicht er auf Eidechsen, auch kleine Vögel aus. Junge Turmfalken begnügen sich zunächst mit Käfern, Heuschrecken oder auch Regenwürmern. Turmfalken töten ihre Beute sofort mit einem Biss in die Wirbelsäule, sie sind sogenannte Bisstöter.



Wo haben die Turmfalken auf dem Golfplatz ein Quartier gefunden?

Turmfalken bauen selber keine Nester. Sie nutzen Felsnischen und Höhlen, verlassene Nester von Krähen oder

- wie am Golfplatz Wörthsee geschehen –

für sie vorgefertigte Nistplätze. Am Wohngebäude südlich der Driving-Range in etwa 10 m Höhe wurde auf Anregung des **Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Starnberg**, ein Einflugloch geschaffen.

Dahinter befindet sich ein Nistkasten.

Turmfalken jagen tagsüber und bis in die Dämmerung hinein. Vom Treiben auf der Driving-Range scheinen sie sich nur bedingt stören zu lassen. Mit etwas Glück lässt sich das Turmfalken-Paar beobachten, wie es seine Nisthöhle anfliegt oder verlässt. Bald werden auch die Jungen ihre ersten Flugversuche unternehmen.

## Aussehen des Turmfalken



© Wolfgang Höll

kleiner Kopf mit großen Augen  
gekrümmter Hakenschnabel

Größe: 35 cm

Spannweite: 75 cm

Gewicht: 200 -220 g

### Männchen

Kopf: hellgrau  
Rücken: rotbraun mit kleinen dunklen Flecken  
Schwanz: hellblau-grau mit schwarzer Endbinde  
Körperunterseite: gelblich mit Längsstreifen und dunklen Flecken

### Weibchen

größer als Männchen  
Kopf, Rücken und Schwanz: rostbraun mit dunkler Fleckung und Querbänderung  
Körperunterseite: stärker gefleckt als beim Männchen

Erkennungsmerkmale  
von Männchen und Weibchen

## Wie lebt ein Turmfalke?

Turmfalken sind treu: Ein Paar bleibt meist ein Leben lang zusammen. Das Weibchen brütet allein. Das Männchen versorgt das Weibchen und die Jungen mit Futter, solange die Jungen im Nest noch gewärmt werden müssen. Die Jungen werden rund 4 Wochen im Nest gefüttert. Danach werden sie flügge, werden aber noch weitere 4 Wochen von den Eltern mitgefüttert. Im Frühherbst suchen sich die Jungen ihr eigenes Revier. Turmfalken werden bis zu 16 Jahre alt.



© Jörg Möller

### Ein paar Fakten

Geschlechtsreife	nach 1 Jahr
Besetzen des Brutplatz	Spätwinter oder zeitiges Frühjahr
Balz	März bis April
Eier Ablage	Mitte April – Mitte Mai
Anzahl	4 - 6
Farbe	gelblich rostfarben stark gefleckt
Länge	ca. 4,5 cm
Brutdauer	29 Tage

### Der Flug des Turmfalken

Im Flug zeigen sich die langen Flügel und der spitze Schwanz. Im Horizontalflug kann der Turmfalke 50 bis 66 km/h erreichen. Bei der Jagd beobachtet er seine Beute entweder von einem Ansitz aus oder er steht scheinbar an einer Stelle in 10 bis 20 m Höhe. Dabei rüttelt er mit seinen Flügeln in charakteristischer Weise, daher auch sein Name Rüttelfalke. Im Sturzflug fliegt er abrupt zu Boden und packt mit seinen Fängen die Beute.

Feinde hat der Turmfalke nicht. Trotzdem lauern auf ihn Gefahren: Glasfronten übersieht er und verletzt sich daran, oft tödlich. Jungvögel werden überfahren. Bei fehlender Nahrung verhungern die Vögel.